

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 205.

Sonnabend, den 24. Juli.

1847.

Bekanntmachung.

Da sich durch die seit der im vorigen Jahre provisorisch eingeführten Ordnung der Verkaufsstände auf den hiesigen Wochenmärkten gemachten Erfahrungen ergeben hat, daß einige Feilschaften im Interesse des Publicums und des öffentlichen Verkehrs noch zweckdienlicher, als zeither, aufgestellt werden können, so haben wir beschlossen, daß von und mit

Sonnabend den 31. Julius d. J.

- 1) die Obsthändler auf dem Markte,
 - 2) die Landbrodbäcker auf dem Neumarkte und
 - 3) die Händler mit grünen Waaren auf dem Nicolaihofe und, wenn nöthig, auf der Nicolaisstraße
- während der hiesigen Wochenmärkte ausstehen sollen.
Leipzig, den 21. Julius 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groß.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und übrigen akademischen Docenten werden andurch veranlaßt, die Ankündigungen ihrer Vorlesungen für das nächste Winter-Semester, wie sie solche in den Lectiionskatalog aufgenommen wissen wollen, bei dem Redacteur desselben, Herrn Dr. Schletter, binnen 14 Tagen und längstens

den 31. Juli 1847

in der gewöhnlichen Form mit der Bemerkung, zu welchen Stunden die Vorlesungen stattfinden und ob solche publico oder privatim gehalten werden sollen, einzugeben.
Leipzig, den 16. Juli 1847.

Der Rector der Universität.
Dr. v. d. Pfordten.

Die beabsichtigte Verbindungsbahn sämtlicher Eisenbahnen Leipzigs. *)

Mit den allgemeinen Zwecken, die bei jenem Unternehmen in Frage und im Vordergrund stehen, tritt für Leipzig selbst ein specieller, äußerst wichtiger Beweggrund ein, diese Angelegenheit in einem jenem allgemeinen Interesse förderlichen Sinne entschieden zu sehen. Es handelt sich um die Gestaltung der commerciellen Zukunft Leipzigs, abgesehen davon, daß große gemeindliche Interessen für die Bürgerschaft dabei in Frage stehen.

Wir können uns hier in dieser Hinsicht vorläufig nur auf einige Andeutungen beschränken, werden aber, sobald unsere Anregung dieser Sache von Erfolg ist, nicht säumen, dieselbe weiter zur Sprache zu bringen und unsere Ansichten nach allen Seiten hin zu entwickeln. Hier nur so viel. An die Gegenwart allein bei einer Schöpfung für die Zukunft zu denken, ist das Beklagenswertheste, was man thun kann. Wenn man eine Fahrt in ferne Lande zur Erbeutung goldener Bliese vorhat, zimmert man keinen gebrechlichen schmalen Rachen, der die Ruderer kaum trägt; man baut ein Fahrzeug mit starkem Bord und weitem Kielraum, an dem Wetter und Wogen sich brechen. Wer sich vor seiner Zukunft fürchtet, wer vor der Größe erschrickt, die sie ihm in Aussicht stellt, wenn er sich rühren und schaffen will, der gehe ins Kloster und kasteie sich selbst: Dem Strebenden gehört die Welt.

Leipzig, begünstigt durch die Errungenschaft seiner Vergangenheit, ist wie wenig andere Städte in Deutschland befähigt, einer der großen binneländischen Stapelplätze

*) Aus einem Aufsatze in der „Staatsbürger-Zeitung“ mit Genehmigung der Redaction entnommen.

des Producten-Handels zu werden; an dem Zusammenfluß von drei und bald von vier großen Canälen des Verkehrs, von vier der wichtigsten Eisenbahnlagen, beinahe im Mittelpuncte von Deutschland gelegen, mit dem bereits darin eingebürgerten, ja eingeparrten Verkehre der deutschen Industrie, besitzt es Vortheile, die, klug und voraussichtlich benützt, ihm den Vortheil vor allen seinen Nebenbuhlern in dieser Hinsicht gewähren, wenn es aus eignen Kräften dazu thut, sich anstrengt, selbstthätig schafft und wirkt. Dieser Mittelpunkt und die große Niederlage des bezeichneten Verkehrs kann es aber bloß werden, wenn es so eilig als möglich Anstalt trifft, die Bedingungen herzustellen, welche jenem Handel Lust machen, bei ihm in dauernder Weise einzukehren. Leider hat man damit schon viel zu lange gesäumt; ja man hat früher, wie mit der Anlegung des sächsisch-bayrischen Bahnhofes, durch zweckwidrige, höchst kleinliche und armselige Mittel, wie der Mann in der Fabel, der den Pfennig sucht und die Groschenkerze darüber verbrennt, durch Zwang das zu erhalten getrachtet, was stets bloß das Ergebnis freier Neigung, des unwiderstehlichen Zugß augenscheinlichen Vortheils in den Augen der Verkehrsinteressen sein kann.

In der beabsichtigten Anlegung der Verbindungsbahn zwischen den sämtlichen Bahnhöfen Leipzigs und der Herstellung der thüringischen Anschlußbahn bietet sich aufs Neue die günstige Gelegenheit dar, diese Bedingungen sich zu verschaffen; nur muß man verstehen, sie beherzt beim Schopfe zu fassen. Der Zweck, welchen beide Maßregeln haben, den Verkehr nach allen Seiten hin möglichst zu erleichtern und zu beschleunigen, ist maßgebend auch für das Interesse Leipzigs; sein Vortheil in alle Zukunft hinaus fällt mit dem Nutzen, den der allgemeine Verkehr davon sich zu verschaffen das Recht hat, auf das innigste zusammen.

Leipzigs Aufgabe ist es, diesem großen Handel eine Stätte zu bereiten, wo er sich wohl und behaglich fühlt, wo er sich nicht im mindesten beengt sieht, wo er Raum und Obdach findet, mit allen seinen Gütern und Schätzen unterzukommen, so weit und so viele er deren herbeiführen mag; mit einem Worte, es muß sich im Binnenlande zum Hafenplatz aller auf Eisenbahnen einherfluthenden unermesslichen Güter machen, zum Stapelplatz, wo der Vermittler zwischen Erzeugung und Verbrauch, der Handel, gewiß sein kann, in der kürzesten Zeit stets und unter allen Umständen die geeignetste Auswahl, unter Allem was er benötigt, treffen zu können. Diese Aufgabe zur Richtschnur genommen, ist auch die Richtung vorgezeichnet, welche einestheils die Verbindungsbahn zwischen den jetzt in Leipzig mündenden Schienenwegen nehmen und andernteils die thüringische Anschlußbahn einschlagen muß, um des Vortheils einer solchen Einmündung unmittelbar auf der Linie jener Verbindungsbahn theilhaftig zu werden.

Die Verbindungsbahn nämlich kann ihrem höchsten eben bezeichneten Zweck nur entsprechen, wenn sie einestheils auf ihrer ganzen Linie von dem Mittelpunkte im Innern der Stadt nicht ungebührig entfernt, durch vorhandene oder leicht beschaffbare geeignete und zahlreiche Zugänge und Communicationen mit demselben in ungehinderte Verbindung gesetzt, andererseits durch unbegrenzten Raum für Lagerungsplätze und Speicher längs ihrer Linie auf einem dazu angemessenen Terrain in der unmittelbaren Nähe von Wasser für den Fall von Feuerbrünsten den Bedürfnissen eines solchen Verkehrs zu genügen vermag, vorausgesetzt, daß der Grund und Boden auf dieser Linie noch den Vortheil der Wohlfeilheit bietet, und durch die Verbindungsbahn und durch das darauf voraussichtlich eintretende lebhafteste Hin- und Wiederströmen der Gütermassen, der auf den gewöhnlichen Communicationswegen anderweit in die Stadt dringende Personen- und Waarenverkehr sich in keiner Hinsicht beeinträchtigt und behindert finde.

Alle diese Bedingungen zusammen finden sich aber auf der Westseite Leipzigs vor, wenn man die Verbindungsbahn vom sächsisch-bayrischen Bahnhofe in dieser Richtung bis zum Magdeburg-Leipziger Bahnhof um die Stadt legt, und in dieser Weise für dieselbe ihren von der Natur vorgezeichneten Eisenbahnhafen herstellt. Den Markt und das angrenzende Mesßviertel gegen den Brühl zu als Mittelpunkt des gegenwärtigen Verkehrs angenommen, befinden sich ziemlich alle Punkte einer solchen Bahn in dem durch leichte und geeignete Zugänge bereits genäherten oder durch leicht zu bewerkstelligende Communicationen heranzurückenden Bereiche desselben; die Bahn selbst kann so gelegt werden, daß die wenigen Zugänge, welche auf dieser Seite von Außen nach der Stadt führen, entweder unterhalb oder oberhalb, nicht aber im Niveau der Bahn angebracht werden können, also keinerlei Beeinträchtigung der darauf vorhandenen wichtigen Frequenz einzutreten vermag; — die Lage ist ferner der Art, daß der Güterverkehr aus der Stadt an die Bahn und ihre Lagerungsplätze und Vorrathshäuser keineswegs gezwungen ist, die Bahn zu überschreiten und dadurch dem Betrieb darauf Nachtheile zuzufügen; weiter bietet die Verbindungsbahn in dieser Richtung das ausgedehnteste, man kann sagen unbegrenzte Terrain, zur Anlegung solcher Lagerungsplätze für die massigen Güter, Steine, Holz, Breter, Kohlen, Braunkohlen &c. und für Speicher von Getreide, Salz, Del, Thran, Spiritus &c. dar, Terrain, welches gerade an diesen Punkten verhältnißmäßig das wohlfeilste auf dem ganzen Weichbilde der Stadt ist; endlich ist auf der ganzen Strecke Wasservorrath in Hülle und Fülle vorhanden, um im Falle ausbrechender Feuergefahr mittelst Anlegung einfacher Pumpwerke großen drohenden Verlusten im Keim vorzubeugen. Dazu kommt, daß man auf dieser Seite die Einmündung der

thüringischen Anschlußbahn unmittelbar in Leipzig, die von allen Interessen gebieterisch gefordert wird, dergestalt bewerkstelligen kann, daß die speciellen Interessen derselben mit denen des allgemeinen Verkehrs und den Vortheilen der Stadt zusammenfallen.

Die Vortheile, welche letzterer selbst in ihrer Eigenschaft als städtische Gemeinde und Besitzerin ausgedehnten Gemeindevermögens in Grund und Boden daraus erwachsen müssen, sind nicht weniger unverkennbar. Auf der ganzen angedeuteten Strecke befindet sich, mit wenigen Ausnahmen, und zum mindesten gerechnet zu neun Zehntheilen, städtisches Grundeigenthum, dessen Areal sich wohl auf mehrere tausend Acker belaufen mag, Grund und Boden, dessen Werth und Ertrag unter den obwaltenden Verhältnissen wohl den niedrigsten Standpunct des übrigen der Gemeinde gehörigen Grundeigenthums einnimmt, während, nimmt man auch nur die Vorgänge auf andern Bahnstrecken zum Maasstab, man den Werth desselben um viele Hunderttausende, ja, man kann behaupten, um Millionen steigern kann, gelingt es den von den städtischen Körperschaften ins Werk zu setzenden Bemühungen, in diese Gegend die Ablagerungsstätte des ganzen auf den Eisenbahnen herzufließenden Güterverkehrs zu verlegen. Dieser unermessliche Vortheil ist aber keineswegs der einzige für die Stadt. Die mit Ausführung dieses Plans unumgänglich zusammenhängende und mit geringen Kosten zu bewerkstelligende Entwässerung jener Gegend durch Regelung der Flüsse wird nicht nur das ganze Flußgebiet in jenem Theile des Weichbildes von den so schädlich sich erweisenden, fast alljährlich ein paarmal wiederkehrenden Ueberschwemmungen durch Hochfluthen befreien, sondern durch die damit verbundene Entsumpfung dicht an der Stadt gelegener Gegenden wird auch der Dunstkreis der sich immer mehr bevölkernden Stadt gesünder gemacht und die Ursache einer Menge Krankheiten entfernt werden, die Jahr für Jahr einen Theil der Bevölkerung siech und arbeitsunfähig machen.

Es ist uns heute nicht darum zu thun, vorstehende hingeworfene Andeutungen weiter auszuführen und mit ins Einzelne gehender Auseinandersetzung unsere Ansicht zu erhärten. Es galt uns hier bloß, die öffentliche Aufmerksamkeit auf diese Angelegenheit in dem Maße hinzulenken, wie sie es im allgemeinen Interesse sowohl, wie in dem Leipzigs insbesondere verdient. Auf Einreden und Einwürfe sind wir gefaßt, sie sollen ihren Mann an uns finden.

J. G. G.

Die in Leipzig bestehenden milden Stiftungen für Kirchen, Schulen, Arme &c.

(Fortsetzung aus Nr. 193 d. Bl.)

82) 875 Thlr. Vermächtniß Dehlhofs von 1597 für Hausarme und das Jacobshospital.

83) 875 Thlr. Vermächtniß des Bürgermeister Dr. Peilich von 1606, zur Vertheilung am Montage nach Reminiscere.

84) 87½ Thlr. Vermächtniß Priesings von 1802, für die Armen.

85) 4000 Thlr. Vermächtniß Quandt's von 1784, zur Vertheilung an 40 Arme, von denen jeder lebenslänglich zu Ostern und Michaelis je 1½ Thlr. erhält.

86) 10,000 Thlr. Vermächtniß von Zach. Richter in Hamburg von 1715, von deren Zinsen die Armen im Almosenamte am Sterbetage des Stifters, den 14. Mai, ein wöchentliches Almosen erhalten, 100 Thlr. an demselben Tage dem Vorsteher des Lazareths zu einer allmonatlichen Mahlzeit der Kranken ausgezahlt, 50 Thlr. durch den Ältesten der Familie vertheilt werden, der Rest aber zu den gewöhnlichen wöchentlichen Vertheilungen verwendet wird.

87) 750 Thlr. Vermächtniß von Joh. Friedr. Richter von 1734, zu den Donnerstags-Vertheilungen.

88) 2000 Thlr. Vermächtniß Andr. Rosenthals von 1715, zu 5 Proc. auf des Stifters Hause unablässig haftend. Früher wurden die Zinsen im Rathszimmerhofe in Brod, Häringen und Geld vertheilt; als aber der Tumult des Volks dabei zu arg wurde, und vieles Landvolk herbeizog, erfolgte die Vertheilung seit 1761 zu den Weibnachtsfeiertagen an Hausarme in baarem Gelde. Die Stiftung ist unter dem Namen „Andreasspende“ bekannt.

89) 1500 Thlr. Vermächtniß Runge's von 1809, deren Zinsen, da kein besonderer Stiftungszweck angegeben ist, an das Almosenamt abgeliefert und für die Armen, wie für das Jacobshospital verwendet werden.

90) 2000 Thlr. Vermächtniß von Soph. Dorothea Wilsch Sommerfeld, geb. Lehmann, von 1822; die Zinsen sind zur Vertheilung unter 12 wahrhaft Nothleidende alljährlich am 30. März bestimmt.

91) Vermächtniß Dr. Hieron. Zungersheim's, seit 1543 gangbar, die Auszahlung gewisser Jahrgelder an Arme betreffend.

92) 13,000 Thlr. Vermächtniß von Gottlieb und Clara Cathar. Wagner von 1737, deren Zinsen mit 1600 Thlr. für den Rathswitwenfiscus und mit 2400 Thlr. für Hausarme zu Michaelis zur Almosenausgabe verwendet werden.

93) 22,000 Thlr. Vermächtniß von Mar. Louise Wiedemann von 1790, theils zur Beihülfe für einige unverheiratete Frauenzimmer zu Leipzig, theils der dajigen Akademie der bildenden Künste, theils für Arme gewidmet. Von den Zinsen bekommen 6 arme Weibspersonen 300 Thlr., 4 Böglinge der genannten Akademie 200 Thlr., deren Director 100 Thlr., und 10 Thlr. werden so lange zu einer Ausstellung affervirt, bis 200 Thlr. zusammen sind.

94) 875 Thlr. Vermächtniß von Apollonia v. Wiedebach von 1525, 875 Thlr. zur Vertheilung der Zinsen an der Mittwoch nach dem Sonntage Latare jeden Jahres.

95) 2000 Thlr. Vermächtniß des Stadthauptmanns Chr. G. Winkler von 1746, zur Vertheilung deren Zinsen an des Stifters Sterbetage (10. October) an 50 Arme.

96) 1000 Thlr. Vermächtniß von Carl. Wilhelmine Winkler, geb. Zähne, von 1749; die Zinsen sollen am Sterbetage der Stifterin (11. April) an 25 Arme vertheilt werden.

97) 500 Thlr. Vermächtniß von Ernst Heinr. Winkler von 1796, deren Zinsen an des Stifters Sterbetage (18. Jan.) an Hausarme vertheilt werden sollen.

(Schluß folgt.)

Nachrichten aus Sachsen.

Die Arbeitsschule zu Wurzen hat in der Zeit vom 1. April 1846 bis dahin 1847 monatlich 48—57 Knaben und 38—46 Mädchen beschäftigt. Die Letzteren sind ausschließlich mit Federnschleifen (291 Pfund) beschäftigt worden, die Erstern vorzugsweise mit Anfertigung von Zündhölzchen (deren sie nahe an 6¹/₂ Millionen geliefert haben), Papiersäcken, Düten, so wie mit Lesen von Taback und Kaffee.

Der Kaufmann Chr. Koch aus Schneeberg, der sich in Geschäften längere Zeit in Petersburg aufhielt, hat daselbst reiche Beiträge für die Armen seiner Vaterstadt gesammelt, die theils an verschämte würdige Bedürftige vertheilt, theils zur Beschäftigung einer großen Anzahl Arbeitssuchender an Verschönerungen des Kirchhofs angewendet worden sind. Auch 400 Ruhl (über 1100 Str.) Mehl kaufte er in Russland zu wohlfeilen Preisen für die Hülfscormission seiner Vaterstadt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Am 8. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomá:	Früh 8 Uhr	Fr. D. Klinkhardt,
	Wesp. 2 Uhr	= D. Meißner,
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	= D. Harles,
	Mittag 12 Uhr	= M. Rüdiger,
	Wesp. 2 Uhr	= M. Gräfe,
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	= M. Lampadius,
	Wesp. 2 Uhr	= M. Schmidt,
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	= M. Naumann,
	Wesp. 2 Uhr	= Cand. Franke, Probepr.
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	= Licent. Fricke,
	Wesp. 2 Uhr	= M. Waldau,
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	= M. Kriß,
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	= M. Hänfel,
	Wesp. 1/2 2 Uhr	= Betstunde und Examen,
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	= M. Kahrig,
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	= Tschoppe,
reformirte Kirche:	Früh 9 Uhr	= Pastor Howard,
kath. Gem. (Neukirche):	Früh 10 Uhr	= P. Sommer,
in Connewitz:	Früh 8 Uhr	= M. Blüher.

Montag zu St. Nicolai: Früh 7 Uhr Hr. M. Simon,
Dienstag zu St. Thomá: Früh 7 Uhr = M. Schneider (Evangel. Joh. 14, 21 ff.),

Mittwoch zu St. Nicolai: Früh 7 Uhr = M. Schüb,
Donnerst. zu St. Thomá: Früh 7 Uhr = M. Bruder,
Freitag zu St. Nicolai: Früh 7 Uhr = M. Holtzsch.

Nachmittag 2 Uhr Montag zu St. Thomá,
" " 2 " Donnerstag zu St. Nicolai,
" " 1/2 2 " Sonnabend zu St. Nicolai.

Böchner:

Herr D. Klinkhardt und Herr D. Fischer.

Notette.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
Herr unser Herrscher, von Hauptmann.
O du, der du die Liebe bist, von Gade.

Kirchenmusik.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaiskirche:
Hymne von Salieri.

Liste der Getrauten.

Vom 16. bis 22. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) Herr J. E. F. Gorgas, Bürger und Kramer, mit
Jgfr. E. L. Röber, Bürgers und Kramers Tochter.
- 2) Herr E. G. Pießsch, Registrator im Hauptverwaltungs-
Bureau der Königl. Sächs.-Bayerischen Eisenbahn, mit
Jgfr. J. E. E. Thielemann, Bürgers u. Hausbes. T.
- 3) Herr F. A. Senne, Formenstecher, mit
Jgfr. E. F. A. Kübler, Maurers hinterlassener Tochter.
- 4) J. E. G. Krebs, Maurergeselle, mit
J. A. Schatte, Bürgers und Lohnkutschers hinterl. T.
- 5) E. G. H. Kirchner, Lohnkutscher, mit
E. F. A. Kübler, Kupferdruckers Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) Herr F. L. A. E. Rüdiger, Buchhandlungs-Commis, mit
Jgfr. F. L. Pöller, Bürgers u. Universitäts-Mechanici T.
- 2) Herr E. G. M. H. Otto, Packmeister auf dem Leipziger
Dresdner Bahnhofe, mit
Frau M. A. geb. Herz, geschiedene Schmidt.
- 3) Herr E. F. Müller, Bürger und Schneidermeister, mit
A. E. Straßburg, Nachbars in Großschwabhausen hinterlassener Tochter.

- 4) Herr C. F. Wechsler, Lithograph, mit
Izfr. F. A. Otto, Bürgers und Kramers hinterl. Tochter.
 - 5) Herr J. G. H. Arnold, Bäckermeister und Hausbesitzer
in Kopschbar, mit
Izfr. R. E. Hoffmann, Gutsbesizers in Heinersdorf
hinterlassener Tochter.
 - 6) Herr A. H. Mannewitz, Schriftsetzer, mit
Izfr. J. E. Glück, Agentens in Roitzsch bei Torgau L.
 - 7) Herr J. A. F. Armster, Mechanikusgehilfe hier und
Hausbesitzer in Connewitz, mit
S. Taubert, Schneiders in Peres Tochter.
 - 8) C. G. Zausch, Maurergeselle, mit
H. E. Bergmann, Handarbeiters in Rochlitz L.
- c) Katholische Gemeinde: Vacat.
d) Reformirte Kirche: Vacat.

Liste der Getauften.

Vom 16. bis 22. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. D. Süßmilchs, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 2) Hrn. E. H. B. Müllers, Bürgers u. Kaufmanns S.
- 3) Hrn. A. M. Maas', Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 4) Hrn. E. H. Wittigs, Casernen-Rechnungsführers S.
- 5) Hrn. E. B. Müllers, Musici Sohn.
- 6) F. G. Heyders, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 7) C. F. Christophori's, Instrumentmachers Tochter.
- 8) Hrn. W. A. Kreuzbergs, Buchdruckers Sohn.
- 9) J. E. Pretsch', Markthelfers Tochter.
- 10) Hrn. J. G. Schulze's, Schriftsetzers Tochter.
- 11) J. G. Riedels, Zimmergesellens Tochter.
- 12) C. E. Feuerleins, Laternenwärters Tochter.
- 13) C. A. Hempels, Hausmanns Tochter.
- 14) F. W. Teigs, Maurergesellens Sohn.
- 15) Hrn. C. F. Tude's, Obergärtners im Löhrschen Garten L.
- 16) Hrn. M. Heilemanns, Bürgers und Schenkwrths L.
- 17) Hrn. J. E. Kirmse's, Bürgers u. Grügwaarenhdlrs. L.
- 18) Hrn. C. D. Wölblings, Bierbrauers Sohn.

b) Nicolakirche:

- 1) Hrn. J. Hübners, Bürgers, Kramers und Besizers einer
Droguerie- und Farbenhandlung Sohn.
- 2) Hrn. M. E. F. Schönrichs, Sprachlehrers hier und
Hülfspredigers in Zweinaundorf Tochter.
- 3) Hrn. J. G. Dittrichs, Bürg. u. Posamentiermeisters S.
- 4) Hrn. C. A. Thüms, Bürgers und Schneidermeisters S.
- 5) Hrn. I. Mohrs, Schriftsetzers hinterl. Sohn, Posth.
- 6) Hrn. G. A. Scholze's, Südfruchtändlers Sohn.
- 7) Hrn. Dr. C. F. Pohle's, Privatgelehrten Tochter.
- 8) Hrn. J. G. Kieflings, Bürgers, Hausbesizers u. Schenk-
wrths Tochter.
- 9) Hrn. J. F. E. Hellriegels, Bürgers u. Hausbes. L.
- 10) Hrn. C. F. Thiele's, Schriftsetzers Tochter.
- 11) Hrn. J. G. Wagners, Oberpostamts-Briefträgers L.
- 12) Hrn. J. J. H. Griesse's, Bürgers u. Schneidmstrs. S.

- 13) Hrn. G. M. L. Leyfers, Mechanici Tochter.
 - 14) Hrn. C. M. Kuhls, Buchhandlungsgeschäftsführers S.
 - 15. u. 16) Hrn. A. W. Keine's, Bürgers und Schenkwrths
Zwillings-Sohn und Tochter.
 - 17) Hrn. C. E. Räthers, Apothekers in Mochau Sohn, hier
wohnhaft.
 - 18) Hrn. G. E. Zinke's, Bürgers und Knopfmacherwaaren-
fabrikantens Tochter.
 - 19) Hrn. G. R. Holdesfreunds, Kaufmanns Tochter.
 - 20) Hrn. H. Gnüchtels, Kaufmanns Tochter.
 - 21) Hrn. C. J. Kells, Literatens Tochter.
 - 22) Hrn. C. A. Handels, Bürgers und Buchhdlrs. Sohn.
 - 23) Hrn. A. M. Buchers, Kaufmanns Tochter.
 - 24) Hrn. J. D. G. Peuschels, Bürgers u. Destillateurs L.
 - 25) Hrn. G. F. Bretners (genannt Bruch), Musici L.
 - 26) C. E. Littmanns, Einwohners Sohn.
 - 27) C. G. Krells, Milchhändlers in den Straßenhäusern S.
 - 28) F. A. Hohmanns, Maurers daselbst Tochter.
 - 29) G. H. Herrmanns, Wollfortirers daselbst Sohn.
 - 30) G. Hüfners, Kutschers Sohn.
 - 31) J. H. Schuffenhauers, Zimmergesellens Tochter.
 - 32) C. F. E. Reinholdts, Zimmergesellens Tochter.
 - 33) C. H. Weissenborns, Markthelfers Sohn.
 - 34 u. 35) 2 uneheliche Knaben.
 - 36 u. 37) 2 uneheliche Mädchen.
- c) Katholische Gemeinde: Vacat.
d) Reformirte Kirche: Vacat.

Getreidepreise vom 16. bis 22. Juli.

Weizen	9	Thlr. 25	Gr. bis	10	Thlr. —	Gr.
Korn	4	Thlr. 25	Gr. bis	5	Thlr. 15	Gr.
Gerste	6	Thlr. 5	Gr. bis	6	Thlr. 15	Gr.
Hafer	2	Thlr. 10	Gr. bis	2	Thlr. 20	Gr.
Kartoffeln	—	Thlr. —	Gr. —	Thlr. —	Gr.	
Erbfen	6	Thlr. 10	Gr. bis	6	Thlr. 15	Gr.
Heu	1	Thlr. —	Gr. bis	1	Thlr. 10	Gr.
Stroh	3	Thlr. 20	Gr. bis	4	Thlr. —	Gr.
Butter	—	Thlr. 12½	Gr. bis	—	Thlr. 15	Gr.

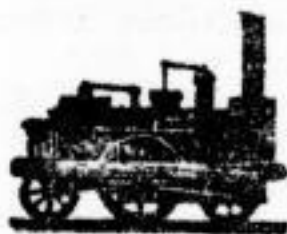
Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	7	Thlr. 10	Gr. bis	7	Thlr. 20	Gr.
Birkenholz	6	Thlr. 10	Gr. bis	6	Thlr. 15	Gr.
Eichenholz	—	Thlr. —	Gr. —	Thlr. —	Gr.	
Ellernholz	5	Thlr. 10	Gr. bis	5	Thlr. 15	Gr.
Kiefernholz	4	Thlr. 15	Gr. bis	4	Thlr. 20	Gr.
Kohlen	2	Thlr. 25	Gr. —	Thlr. —	Gr.	
Scheffel Kalk	—	Thlr. 20	Gr. bis	—	Thlr. 25	Gr.

Fruchtpreise

auf auswärtigen Getreidemärkten.

Leisnig, 17. Juli: Durchschnittspreis des Kornes 6¼ \mathcal{P}
(5—7½ \mathcal{P}).
Wurzen, 21. Juli: Korn, altes und neues, 5—5½ \mathcal{P} ;
Hafer 2 \mathcal{P} 25 \mathcal{P} bis 3 \mathcal{P} 5 \mathcal{P} ; Butter 16—18 \mathcal{P} .



Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Extrafahrt

zwischen Leipzig und Dresden Sonntag den 25. Juli

zur halben Taxe ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 3 Uhr,

Rückfahrt Abends 7 Uhr oder am nächsten Tage früh 6 Uhr mit dem Postzuge.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Börse in Leipzig, am 23. Juli 1847.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{k. S. 2 Mt.	141 1/2	—	And. ausl. Ld'or à 5 1/2 nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11 1/2 *)	—	K. S. erbl. Pfand-briefe à 3 1/2 % {v. 500 . . . 93	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{k. S. 2 Mt.	—	102 1/2	Holland. Duc. à 3 1/2 . . . do.	—	6 1/2 †)	—	= lausitzer do. . . 3 1/2 %	—	—	—
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	{k. S. 2 Mt.	—	99 1/2	Kaiserl. do. do. . . do.	—	6 1/2 †)	—	= do. do. . . 3 1/2 %	—	—	—
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or à 5 1/2	{k. S. 2 Mt.	—	111 1/2	Breslauerd. do. do. . . à 65 1/2 As do.	—	6 1/2	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3 1/2 % pr. 100 1/2	103 1/2	—	—
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	{k. S. 2 Mt.	—	99 1/2	Passir do. do. . . à 65 As do.	—	6	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 % in Pr. Cour. . . pr. 100 1/2	—	—	93 1/2
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	{k. S. 2 Mt.	—	56 1/2	Conv.-Species u. Gulden do.	—	—	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3 1/2 % (300 Mk. B. = 150 1/2 1/2)	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{k. S. 2 Mt.	—	152	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 1/2 % pr. 150 fl. C. do. do. . . à 4 1/2 % do. do.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	{k. S. 2 Mt.	—	8. 23 1/2	Gold pr. Mark fein Cöln do.	—	—	—	do. do. . . à 3 1/2 % do. do.	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	{k. S. 2 Mt.	—	80	Silber do. do. do.	—	—	—	Lauf. Zins. à 103 1/2 im 14 1/2 Fuss.	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	{k. S. 2 Mt.	—	103 1/2	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.	—	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 1/2	—	—	—
Augustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u. à 12 R. 8 Gr. . . . auf 100	{k. S. 2 Mt.	—	—	K. Sächs. Staatsap. v. 1000 u. 500 1/2 à 3 1/2 im 14 1/2 F. {kleinere . . .	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 1/2 excl. Zinsen pr. 100 1/2	167	—	—
Preuss. Frd'or à 5 1/2 idem do.	{k. S. 2 Mt.	—	—	do. do. do. . . à 4 1/2 à 500 =	102	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action à 100 1/2 excl. Zinsen pr. 100 1/2	—	—	117
	{k. S. 2 Mt.	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 % im 14 1/2 F. {v. 1000 u. 500 1/2 {kleinere . . .	—	—	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 1/2 excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2	88 1/2	—	—
	{k. S. 2 Mt.	—	—	R. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 3 1/2 im 20 fl. F. {v. 1000 u. 500 1/2 {kleinere . . .	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Action à 100 1/2 excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2	—	—	102 1/2
	{k. S. 2 Mt.	—	—	Leipziger Stadt-Obligationen à 3 1/2 im 14 1/2 F. {kleinere . . .	—	—	—	Chemnitz-Ricsner Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2	58 1/2	—	—
	{k. S. 2 Mt.	—	—		—	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Action excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2	—	—	55 1/2
	{k. S. 2 Mt.	—	—		—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act. à 100 1/2 excl. Zinsen pr. 100 1/2	—	—	235

Leipzig, den 23. Juli.

Kisenbahnen.	Br.	Geld.	Kisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	112	—	Halle-Thüringer	99 1/2	—
pr. Messe	112 1/2	—	Leipzig-Dresdner	117 1/2	117
pr. ultimo	—	—	Löbau-Zittauer	—	55 1/2
Berlin-Anhalt La. A.	—	119	Magdeb.-Leipziger	236	235
pr. Messe	—	—	Sächs.-Bairische	88 1/2	88 1/2
d°. La. B.	—	107 1/2	Sächs.-Schlesische	—	103
Berlin-Stettin	—	—	Wien-Gloggnitz	—	—
Chemnitz-Riesner	58 1/2	—	Wien-Pesther	102	101 1/2
Cöln-Minden	99 1/2	100	Anh.-Dess. Landesb.	—	100 1/2
pr. Messe	—	—	Ungar. Central	—	—
Fr.-Wilb. Nordbahn	—	74 1/2	Preuss. Bank-Antheile	109	—

Berliner Börse, den 22. Juli.

Kisenbahnen.	Br.	Geld.	Kisenbahnen.	Br.	Geld.
Vollingezahlte:					
Amsterd.-Rotterd. 4 1/2	105	—	Oberschlesische B. d°.	102	—
Berlin-Anhalt	—	118 1/2	Pr. Wilh. (St. Vhw.)	79	—
d°. Prior.-Actien 4 1/2	—	—	d°. Prioritäts . . . 5 1/2	100 1/2	—
Berlin-Hamb.	108 1/2	—	Rheinische	87 1/2	87 1/2
d°. Prior.	—	101	Rhein. Prior. Stm. 4 1/2	—	92 1/2
d°. Potsd.-Magd. 4 1/2	—	102 1/2	d°. Prior.	—	90 1/2
d°. Prior. A. u. B. d°.	—	93 1/2	dergl. v. Staatgar. 3 1/2	—	—
d°. d°. C.	—	101 1/2	Sächsische-Bairische 4 1/2	88	—
d°. Stettin	—	115 1/2	Thüringische	—	98 1/2
Bonn-Köln	—	—	Wilb.-Bahn	—	86 1/2
Breslau-Freib.	—	103 1/2	d°. Prioritäts . . . 5 1/2	—	102 1/2
d°. d°. Prior.	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
Düsseld.-Elberfeld. 5 1/2	—	104 1/2	Quittungsbogen eing.		
d°. d°. Prior.	—	92 1/2	Aachen-Mastricht 4 1/2	30	85
Köln-Minden	—	99 1/2	Berg-Mark.	4 1/2	87 1/2
Krak.-Oberschl.	—	81 1/2	Berlin-Anhalt B. d°.	45	107 1/2
Hamburg-Berged. 4 1/2	—	—	Bexbach.	d°. 70	95 1/2
Kiel-Altona	112	—	Cassel-Lippst. d°. 20	85	—
Magdeb.-Halberst. d°.	113 1/2	—	Chemn.-Riesner d°. 90	—	—
Magdeb.-Leipz.	—	—	Köln-Minden	d°. 90	99 1/2
d°. d°. Prior.	—	—	Magd.-Wittenb. d°. 30	—	87 1/2
Nieder-Schles.	—	92	Mail.-Venedig d°. 88	—	—
Niederschl.-Prior. d°.	—	93 1/2	Mecklenburg.	d°. 70	74
do. do.	—	102 1/2	Nordb. (F.-W.) d°. 65	—	74 1/2
do. Zweigbahn 4 1/2	—	—	Posen-Stargard . . . 50	—	85 1/2
do. Prior.	—	—	Sächs.-Schles.	d°. 90	102
Nordbahn. (K. F.) 4 1/2	—	—	Ung. Central	d°. 60	102
Oberschlesische A. 4 1/2	108 1/2	—	Preuss. Bank-Antheile	—	108 1/2
d°. Prioritäts	—	—			

Berlin. Die meisten Wechseldevisen waren begehrt, Hamburg in langer Sicht und Paris zu erhöhter Notiz. Die Fonds blieben ziemlich preisstaltend. Von Eisenbahnactien sind mehrere im Course gestiegen. Das Geschäft darin war jedoch nicht von Belang.

Berlin, den 22. Juli. Getreide: Weizen poln. 109—112 Thlr. Roggen loco 58—62, pr. Juli 64 63 Thlr., pr. August 54—52 Thlr. Hafer loco 39—40 Thlr. Gerste loco 60 Thlr. — Hübel: loco 11 1/2, pr. Sept.-Octbr. 11 1/2. — Spiritus loco 20 Thlr.

Paris, den 19. Juli.

5 1/2 französische Rente 119. 85.
3 1/2 " " 77. 70.

London, den 19. Juli.

3 1/2 Consols 89 1/2 baar.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschag 7 u. Ab.
Von Dresden nach Löbau und Reichenbach 6, 11 1/2, 5 Uhr.
Magdeburg: 6, 10 1/2, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis Cöthen 6 Uhr Abends.
Anschluß von Halle nach Eisenach 9, 2 1/2 u., Güterzug 4 1/2 Morgens 6 Uhr Abends.
" " Cöthen nach Berlin, nach Bernburg, 8 1/2, 1 1/2 u., " Wittenberg, n. Bernburg 7 1/2 u. Ab.
" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, 10 1/2 u., nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, 3 u., nach Berlin über Potsdam 12 Uhr, 6 1/2 Uhr Ab., Güterzug 10 Uhr.
Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u., Güterzug 6 1/2, 5 u. nach Reichenbach.

Öeffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.
Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.
Museum (Petersstr. Nr. 41): 8 u. Morg. bis 10 u. Abends.
Theater. (51. Abonnements-Vorstellung).

Der Berschwender,

Original-Zaubermährchen mit Gesang in 3 Acten von F. Raismund. Musik von Contradin Kreuzer.
Personen des ersten Actes:
Herr Oberstane Fräul. Sey.
Azur, ihr dienstbarer Geist, Herr Stürmer.

Julius v. Flottwell, ein reicher Edelmann, Herr Wagner.
 Wolf, sein Kammerdiener, = Marr.
 Valentin, sein Bedienter, = * * *
 Rosa, Stubenmädchen, = Frau Günther: Bachmann.
 Gründling, Baumeister, = Simon.
 Sotel, = Bollmann.
 Chevalier Dumont, = Hofrichter.
 Herr von Walter, Flottwells = Henry.
 Herr von Helm, Freunde, = Bickert.
 Herr von Pralling, = Rollin.
 Frig, Bediente, = Saalbach.
 Johann, = Bernhardt.
 Freunde Flottwells. Diener. Jäger. Siphiden. Genien.

Personen des zweiten Actes:
 (Spielt 3 Jahre später.)

Julius von Flottwell Herr Wagner.
 Chevalier Dumont = Hofrichter.
 Herr von Walter = Henry.
 Herr von Klugheim = Keller.
 Amalie, seine Tochter, Fräul. Löhn.
 Baron Fliederstein Herr Guttmann.
 Wolf = Marr.
 Valentin = * * *
 Rosa Frau Günther: Bachmann.
 Ein Haushofmeister Herr d'Hame.
 Ein Juwelier = Vautmann.
 Ein Arzt = Steinel.
 Ein Kellermeister = Schmidt.
 Ein Diener = Wilke.
 Ein altes Weib Frau Sattler.
 Betti, Amalies Kammermädchen, Fräul. Zeimer l.
 Mar, Schiffer, Herr Bindemann.
 Thomas, = Schmidt.
 Ein Bettler = Stürmer.
 Herren und Damen als Gäste. Bediente. Tänzer.

Personen des dritten Actes.
 (Spielt 15 Jahre später.)

Fee Cherrifane Fräul. Sey.
 Azur Herr Stürmer.
 Julius von Flottwell = Wagner.
 Herr von Wolf = Marr.
 Valentin Holzworm, Tischlermeister, = * * *
 Rosa, seine Frau, Frau Günther: Bachmann.
 Pefe, Fräul. Hanff.
 Michel, Rob. Kregschmar.
 Hans, ihre Kinder, August Müller.
 Hiesel, Emil Kregschmar.
 Peps, Fanny Bickert.
 Ein Gärtner Herr Hofmann.
 Ein Bedienter = Doff.
 Nachbarn. Bediente. Bauern und Bäuerinnen.
 Sauer und Sennerinnen.

* * * Valentin — Herr Wallner vom Hoftheater zu Petersburg, als erste Gastrolle.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 2 1/2 Ngr. zu haben.

Subhaftation.

Von den unterzeichneten Gerichten soll ausgeklagter Schulden halber das Johann Friedrich Stimmel zugehörige, sub Nr. 113 des neuen Brandcatasters alhier gelegene, in demselben mit 275 Thlr. eingetragene und von den hiesigen Gerichtspersonen ohne Berücksichtigung der Abgaben auf 510 Thlr. gewürderte Haus nebst Zubehör

den 2. September 1847

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Kaufslustige werden daher aufgefordert, an gedachtem Tage vor 12 Uhr Mittags zu erscheinen, über ihre Erwerbs- und Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und sich zu gewärtigen, daß nach Schlag 12 Uhr mit der Versteigerung des fraglichen Grundstücks werde verfahren werden.

Die nähere Beschreibung dieses Hauses sammt Zubehör, in gleichen die darauf haftenden Lasten und Abgaben, so wie die Subhaftationsbedingungen sind aus dem, im hiesigen Gasthose ausliegenden Anschläge des Näheren zu ersehen.

Kleinschocher, den 29. Mai 1847.

Herrlich Förstersche Gerichte allda.
 Baumgarten, S.:D.

Bekanntmachung.

Obwohl wir durch die im November v. J. erlassene Bekanntmachung die Anordnung getroffen haben, daß innerhalb unseres Jurisdictionsbezirks Niemand ohne unsere Erlaubniß aufgenommen werden dürfe, so ist doch seitdem so häufig gegen diese Vorschrift gehandelt worden, daß wir nicht allein zur Einschärfung jener Anordnungen veranlaßt sind, sondern auch weitere Contraventionen in der Regel nicht mehr mit Geld, sondern mit Gefängnißstrafe ahnden werden.

Leipzig, am 22. Juli 1847.

Das Raths-Landgericht.
 Stimmel.

Sonnabends den 7. August werde ich einen

Cursus populärer Vorträge

über den

Sternenhimmel,

verbunden mit Betrachtungen desselben durch Fernröhre, beginnen.

Das Nähere hinsichtlich dieser Abendunterhaltungen ist in der Buchhandlung der Gebr. Reichenbach, Neumarkt, zu erfahren. Leipzig, im Juli 1847. Dr. G. A. Jabn.

Auction.

Im Auftrage Königl. Land- und Stadtgerichts zu Eilenburg sollen die zu dem Nachlasse des zu Düben verstorbenen Restaurateurs C. Jänichen gehörigen Mobilien, Wein und sonstigen Vorräthe, namentlich: goldne Ringe, silberne Thee- und Gemüselöffel, 1 goldne Cylinder-Uhr mit dergl. Kette, 2 Rahmen- und 2 Stuhuhren, Porcellan, Glas, Leinenzug, Betten, Kleidungsstücke, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, einige Delgemälde, 2 Billards, 1 Pianoforte, fernr verschiedene Weine, als: zwei Eimer Geisenheimer, 4 Eimer Deidesheimer, 3 Eimer Medoc, 3 Eimer St. Julien, 2 Dhm Rheinwein, 1 Dhm Rudesheimer 34er, 1 Dhm Geisenheimer 34er, circa 2000 Flaschen Rauenthaler, Rudesheimer Liebfrauenmisch, Jesuitengarten, Geisenheimer, Burgunder, Chateau la rose, Chateau la fleur, Medoc, Ungar, Champagner u. a. S. m. in dem auf

den 20. August d. J. und f. Tage von Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr ab

im Jänichen'schen Locale zu Düben abzuhaltenen Termine nur gegen gleich baare Zahlung in preuß. Courant gerichtlich versteigert werden.

Der Verkauf beginnt am 20. August mit den Weinen und liegt ein Verzeichniß der sämmtlichen zu verkaufenden Gegenstände zur gefälligen Einsicht bei mir bereit.

Eilenburg, den 22. Juli 1847.

Dorenberg, gerichtl. Auct.-Commiff.

Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen, in Leipzig durch Julius Grofe, Universitätsstraße, in Dresden durch die Arnold'sche Buchhandlung:

R. Runsch, Post- und Eisenbahnkarte von Deutschland und den Nachbarstaaten, und zwar bis Kopenhagen, Dover, Paris, Lyon, Turin, Pesth, Kaschau, Warschau und Tauroggen. Größtes Landkarten-Format in Futteral (1847) 1/2 Thlr., auf Leinwand 1 Thlr.

Diese ganz neue Post- und Reisekarte, in welcher alle neuen Postveränderungen und Eisenbahnen nachgetragen sind, zeichnet sich ebensowohl durch ihre Reichhaltigkeit als durch Deutlichkeit aus, ohnerachtet des auffallend billigen Preises. Es giebt keine andere gleich billige Postkarte, die an Größe, Schönheit und Richtigkeit mit dieser verglichen werden kann.

Loose 3r Classe, Ziehung den 2. August, empfehlen G. C. Metz & Co., Hainstraße Nr. 19.

Fluß- und warme Bäder in Gerhards Garten.

Hauptversammlung der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Das unterzeichnete Directorium hat zur elften Hauptversammlung des Actienvereins der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig
den 26. Juli 1847

angesezt, und ladet die Herren Actionaire ein, sich an diesem Tage auf dem Saale des hiesigen Kramerhauses, welchen die Herren Kramermeister dazu gütigst überlassen haben, um 8 Uhr einzufinden und beim Eintritte in die Versammlung, zu welcher der Zutritt um 9 Uhr geschlossen wird, nach §. 23 des Statuts, durch Vorzeigen der Actien zum Protocolle zu legitimiren, indem es daran erinnert, daß die Abwesenden an die Beschlüsse der Anwesenden gebunden sind, und die Stimmen nach der Zahl der Actien, dem §. 22 des gedachten Statuts gemäß, berechnet werden.

Es sind folgende Gegenstände zur Berathung und Erledigung zu bringen:

- 1) Der Geschäftsbericht des Directoriums und die Vorlegung der Bilanz vom Jahre 1846/47; und
- 2) die Wahl zweier Ausschußmitglieder, an die Stelle der ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren August Clearius, Consul Pirzel-Lampe und Dr. Bruno Winkler, indem bekanntlich die Wahl für eine der erledigten Stellen dem Ausschusse zusteht.

Wer einen anderweitigen Gegenstand in dieser Hauptversammlung zum Vortrag gebracht wissen will, hat solchen, in Gemäßheit §. 25 des Statuts, mit specieller Angabe desselben und Unterzeichnung seines Namens, vierzehn Tage vorher dem Directorium schriftlich anzuzeigen. Leipzig, den 16. Juni 1847.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig:
Gustav Moritz Claus, Wilhelm Hartmann.
Vorsitzender.

Sächs. Renten-Versicherungsanstalt zu Dresden.

Der 6. Rechenschaftsbericht pro 1846 ist so eben eingetroffen und ich empfehle ihn den geehrten Interessenten zur geneigten Abnahme mit der Bemerkung, daß der Stand der Anstalt ein höchst günstiger ist.

Dabei erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß von nächstem Jahre ab diejenigen Mitglieder der vier ältesten Jahresgesellschaften, welche das 30. Jahr bereits überstiegen, ebenso wie bisher die Erblasser außer den gewöhnlichen Zinsrenten noch eine Zusatzrente zu gewärtigen haben.

Zur Ertheilung weitern Aufschlusses mit Vergnügen bereit, empfehle ich mich zur Vermittelung von Ein- und Nachzahlungen bestens.
Der Agent Eduard Sercher, Nicolaisstraße, Amtmannshof.

Bei mir und in allen hiesigen Musikalienhandlungen ist zu haben:

Elias.

Ein Oratorium nach Worten der alten Schrift.

Von

Mendelssohn-Bartholdy.

Preis für den Clavierauszug 8 Thlr. 16 Ngr.

- - die Solostimmen 2 - 4 -

- - - Chorstimmen 4 - 8 -

Leipzig, den 23. Juli 1847.

Bernh. Herrmann.

Avertissement.

Hierdurch gebe ich mir die Ehre, dem hiesigen und auswärtigen Publicum die höfliche Anzeige zu machen, daß ich das früher von Hrn. J. J. Aß geführte

Wein- u. ital. Waaren-Geschäft,

Reichstraße Nr. 15, Ecke des Goldhahngäßchen, käuflich übernommen habe und von heute an für meine alleinige Rechnung fortführen werde.

Mein Herr Vorgänger ist seit einer langen Reihe von Jahren als ein Ehrenmann bekannt und genoß ein Vertrauen, das nur durch eine strenge Reclität erlangt werden kann; daher werde auch ich mich angelegentlichst bestreben, durch gleiche Gesinnung und Handlungsweise sein würdiger Nachfolger zu sein.

Dunächst habe ich die Localität möglichst verschönert, mich mit echt bairischem und anderem guten Lagerbier, sowie diversen Weinen und Delicateffen versehen, womit ich zu jeder Tageszeit reell bedienen werde, und empfehle mich zu geneigtem Wohlwollen und recht fleißigem Besuche.

Leipzig, im Juli 1847.

E. Engert,
früher Kellner im Café français.

Spedition in Eisenach.

Mein auf hiesigem Platze errichtetes Speditions-Geschäft empfehle ich zu geneigter Benutzung.

Carl Zeumer, Spediteur in Eisenach.

Um bei Aufgabe des Geschäfts schnell zu räumen, werden in der Tuchhandlung von C. S. Selzer am Markt Nr. 92

Tuche und die neuesten Buchsfins

zu und unter Fabrikpreisen verkauft.

à 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 Thlr.
wunderschöne Hüte und Hauben bei Rosenlaub.

Weißnähen, Namenssicken und zeichnen wird gut und billig besorgt: Kupfergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Weißnäherei wird billig und pünctlich besorgt: Brühl Nr. 71, 3 Treppen.

Empfehlung.

Lacke eigener Fabrik,

welche ganz gut trocknen, als:

Bernsteinlack Nr. 1. à Pfd. 12½ Ngr., dergleichen

Nr. 2. à Pfd. 10 Ngr.,

feinen weißen Copallack à Pfd. 20 Ngr.

Damarlack Nr. 1. à Pfd. 16 Ngr.

Nr. 2. à Pfd. 12 Ngr.

gelben Copallack à Pfd. 15 Ngr.,

ostind. Dosenlack à Pfd. 20 Ngr.,

Spiritus-Lack à Pfd. 1 Thlr.,

schwarzen Lack à Pfd. 10 Ngr., Secatif à Pfd. 10 Ngr.

empfehle und verkauft im Ganzen bedeutend billiger

C. S. Gaudig, Frankfurter Straße Nr. 44/1029.

Zu verkaufen

sind zwei sehr solid gebaute Häuser an der Post- und Quersstraße hier, mit geschmackvollen Facaden nach Morgen und Mittag, mit bequemen inneren Einrichtungen, guten Kellern, Hofraum und resp. Garten, so wie ein dergleichen an der Kreuz- und Blumenstraße durch den Adv. **Staudinger**, Ritterstraße Nr. 37.

Hausverkauf,

verbunden mit einer Weißbäckerei.

Ein 2 Stunden von Leipzig, in einer kleinen Stadt von etlichen Tausend Einwohnern, an einer Hauptstraße gelegenes Wohnhaus nebst Hofraum und Stallung, auf welchem seit einigen 50 Jahren Brod- und Weißbäckerei betrieben wird, ist mit 3—400 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen.

Zu erfragen Webergasse Nr. 10 parterre.

Hausverkauf. Ein neu und gut gebautes Haus in schöner Lage von Lindenau ist für den Preis von 2400 Thlr., mit geringer Anzahlung, zu verkaufen durch Adv. **C. Schleinig**, Burgstraße Nr. 15.

Ein Haus an der Dresdner Eisenbahn, das sich durch solide Bauart und hübschen Garten sehr empfiehlt, soll mit einer geringen Anzahlung verkauft werden. Das Nähere wird mitgeteilt von **F. Römer**, vor dem Dresdner Thore, die dritte Gasse Nr. 115.

Ein lebhaftes Destillationsgeschäft ist sofort zu verkaufen durch

Notar Herrmann Kühn,
Katharinenstraße Nr. 10.

Zu verkaufen ist ein hoctaviges Pianoforte wegen Umzug billig: hohe Straße Nr. 16, 3 Treppen.

Ein vorzüglich guter Stuhlflügel ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen: Brühl 16/423, 2 Tr., dem Heilbrunnen gegenüber.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein wenig gebrauchter Bettisch: Erdmannsstraße Nr. 12 parterre.

Verkauf eines schönen Stadtwagens, modern, leicht, vierfüßig, auch mit Jalousien. Bei Herrn Schmiedemeister **Wig** am Wageplatz das Nähere.

Zu verkaufen ist 1 Pferd und 1 Stuhlwagen mit eisernen Axen: **S. de Prusse** im Hofe links zu erfragen.

Eine starke Partie gute Mauersteine sind in großen oder kleinen Posten billig zu verkaufen auf der Brandvorwerks-Ziegelei durch **Rothe**, Ziegler.

Preisliste der Destillation von F. B. Schöne,
Dresdner Str. Nr. 56, neben d. g. Einhorn im Hofe.

	Eimer	Kanne
Branntweine, doppelte	12—12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	6 ngr
" einfache mit Zucker 10—10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$		5 ngr
" " ohne Zucker 8—8 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$		4 ngr
Rum, nach Qualität	16—60 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$ —25 ngr
Spritt, fein ger. 90 $\frac{0}{10}$	15—15 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$ ngr
Spiritus, rohen 85 $\frac{0}{10}$	13 $\frac{1}{2}$	6 ngr
" " 80 $\frac{0}{10}$	11 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$	56 λ

NB. Bei $\frac{1}{8}$ Eimer die Eimerpreise; in Drhosten niedriger.

Melis ausgeschlagen à Pfund 5 Ngr., andere Zucker und reinschmeckende Kaffees billig empfiehlt **C. W. Sperling**, Petersstraße Nr. 12.

Gute Bamberger Brunellen sind zu verkaufen: Tauchaer Straße Nr. 6, Seitengebäude, 2 Treppen.

Frische Sülze und Hamburger Rindfleisch empfiehlt **C. Sönemann**, Reichstraße Nr. 55.

Lebendige Welse sind angekommen und Sonnabend den 24. Juli auf dem Markte bei der Witwe **Braun** zu haben.

Echt holländ. Jägerhäringe

empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

* * Die erwarteten großen Ungarischen Rindszungen sind heute eingetroffen bei **C. F. Kunze**, gr. Fleischergasse 27.

Gesucht wird eine **Brückenwaage** von 2—3 Ctr. Tragkraft, wenn auch gebraucht, jedoch in gutem Stande befindlich. Anerbietungen werden Petersstraße Nr. 34/61 im Gewölbe angenommen.

Eine eiserne Winde zum Aufziehen von Waaren wird zu kaufen gesucht im blauen und goldenen Stern.

Gesucht wird eine in gutem Stande befindliche 4füßige Droschke. Zu melden Markt Nr. 6/337, 2 Treppen.

Gesucht wird auf dem alten Friedhofe der drei letzten Abtheilungen ein Erbbegräbnis an der Mauer, oder auch ein Schwiabogen. Wer ein solches zu verkaufen gedenkt, melde es gefälligst unter T Z T. poste restante.

Gesucht wird ein Capital von 1000 Thalern gegen gute Verzinsung und genügende Sicherheit.

Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann **Stußbach** neben dem Schützenhaus niederzulegen.

Auszuleihen sind sofort Capitalien von 1600 Thlr. und 1000 Thlr. gegen gute Hypothek durch **Adv. Reinhold**, Stadt Gotha.

Eine Dame wünscht Unterricht in der englischen und französischen Sprache nach der Methode von Peipers zu ertheilen. In einem Cursus von 50 Stunden werden die Lernenden so weit gebracht, daß sie sich mit Leichtigkeit über die gewöhnlichen Ereignisse des Lebens unterhalten können und in der Aussprache und Grammatik sicher genug sind, um das Studium der Sprache ohne weiteren Unterricht fortzusetzen. Nähere Auskunft wird ertheilt: Schloßgasse Nr. 16 in den Nachmittagsstunden.

Une dame de la Suisse française, qui a déjà fait plusieurs éducations en Allemagne, voudrait trouver à Leipsic, pour l'automne prochain, une famille ou elle s'occuperait pendant 3 heures des enfans, moyennant qu'ils ne fussent pas trop jeunes; elle leur enseignerait le français et les accompagnerait à la promenade. Cette dame ne demanderait pas d'honoraires, si on lui accordait le logement et la table.

Pour de plus amples informations s'adresser à Madame **J. W. maison Jänisch**, rez-de-chaussée, à droite.

Eine Dame, welche Anfangs August Teplitz zur Badekur besucht, wünscht sowohl für die Reise, als auch für den dortigen Aufenthalt Gesellschaft zu finden. Sollte es daher gleichfalls einer einzelnen Dame conveniren, sich an jene anzuschließen, so bittet man um Offerten unter A. K. C. poste restante.


Gesucht wird zum 1. August ein gewandter Marqueur, welcher gute Zeugnisse hat: große Fleischergasse Nr. 2

Gesucht wird sogleich ein im Schreiben geübter Bursche: Hainstraße Nr. 19 im Gewölbe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche, der im Schreiben geübt ist. Näheres zu erfragen Brühl Nr. 3/4, 2 Treppen.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche wird zu miethen gesucht: Petersstraße Nr. 46.

Gesucht wird eine gesunde Amme: hohe Straße Nr. 16 parterre.

 Eine hiesige Herrschaft sucht baldmöglichst, längstens aber zum 1. September eine perfecte Köchin, welche wo möglich schon in einem Gasthause war. Näheres wird im Gewölbe Nr. 7 im Salzgäßchen mitgeteilt.

Hierzu eine Beilage.

Sonnabend, den 24. Juli 1847.

Verkauf einer großen Auswahl von Brettern, Latten und Bauholz in allen Sorten zu ziemlich billigen Preisen bei Carl Bierögel in Stötterib.

Ein Dienstmädchen kann sogleich Dienst erhalten: Petersstraße Nr. 8, 4. Etage.

Ein Mädchen, welches kochen kann und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, auch gute Zeugnisse hat, wird zum 1. August in Dienst gesucht: Rosplatz Nr. 9, 1 Treppe.

Gesuch. Ein an Thätigkeit und Ordnung gewöhnter Mann, Kuchler, sucht bei geneigten Herrschaften eine Stelle als Hausmann oder Markthelfer, oder auch Beschäftigung in seinem Fache. Er besitzt gute Atteste und würde seine Dankbarkeit durch Fleiß und Treue zu beweisen suchen. Nähere Auskunft wird die Güte haben zu ertheilen Herr Kaufmann Sperling, Peterstr. 12.

Ein gebildeter 22jähriger, im Schreiben und Rechnen fertiger und im Französischen bewandter junger Mann, der auch flott serviert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein baldiges Engagement unter F. B. poste restante.

Gesuch.

Ein Bursche von 17 Jahren, welcher Lust hat das Wöttcher-Handwerk zu erlernen, sucht baldigst einen Meister.

Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Ein junger Mensch, 21 Jahre alt, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht einen Dienst als Laufbursche u. Gefällige Adressen bittet man in der Hainstraße Nr. 3 im Riemergewölbe abzugeben.

Ein gewandter und streng an Ordnung gewöhnter Mensch, der sehr empfehlenswerthe Atteste hat, sucht eine Stelle als Bedienter, Markthelfer, Marqueur oder Hausknecht. Näheres gefälligst bei Möbius im Amtmannshof.

Eine auswärtige Person von gesetztem Alter, welche im Schreiben, Rechnen, Nähen, Waschen, Platten, so wie in andern häuslichen Geschäften erfahren ist, die Erziehung nicht allzu kleiner Kinder übernehmen, oder auch gern in einem Verkaufsgeschäft thätig sein würde, sucht hier oder auswärts zum 1. August ein Unterkommen. Auskunft ertheilt der Hausmann Herr Kausch in der großen Feuerkugel.

Ein Mädchen sucht zum 1. August einen Dienst: Serbergasse Nr. 23, 3 Treppen.

Gesuch.

Ein Mädchen von gesetztem Jahren, welches in allen An gelegenheiten der Hauswirtschaft erfahren ist, so wie in weiblichen Arbeiten hinreichende Kenntnisse besitzt, sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder als Gehülfin der Hausfrau, könnte sich auch einem Kaufgeschäft unterziehen. Auf humane Behandlung werden mehr Ansprüche gemacht, als auf hohen Gehalt. Näheres Katharinenstraße Nr. 3/391, 1 Treppe bei Mad. Lehmann.

Offern 1848

wird ein Familienlogis 1r, höchstens 2r Etage, von mindestens 4 Stuben nebst Zubehör, an der Promenade gelegen, gesucht und besondere Rücksicht dann darauf genommen, wenn ein Gärtchen dazu abgelassen werden kann.

Offerten bittet man abzugeben unter der Chiffre F. S. an Herrn N. Leuschner, Serbergasse hier, abzugeben.

Gesucht wird von einem anständigen Frauenzimmer eine freundliche Wohnung mit Kost bei einer achtbaren Familie. Adr. bittet man Peter Richters Hof im Gewölbe Nr. 8 abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis mit 2 Stuben und Zubehör. Adressen beliebe man abzugeben Ritterstraße 46 part.

Gesuch. In der innern Grimma'schen oder Petersvorstadt wird von einer pünctlich zahlenden Familie eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern u. s. w., nächste Michaelis zu beziehen, zu miethen gesucht. Wer dergleichen noch abzugeben hat, beliebe baldigst Anzeige zu machen im

Localcomptoir für Leipzig von T. W. Fischer, Fleischerplatz Nr. 1.

Zu miethen gesucht wird von einem Handlungsbesitzern ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer (ohne Bett) unter besonderm Verschluss und Eingang. Adressen bez. H. W. mit Preisangabe werden in der Conditorei des Hrn. L. Möly, Reichstraße, entgegen genommen.

Gesucht wird von 2 Studirenden ein meßfreies Logis, 26 bis 32 Thlr., in der Stadt oder Vorstadt. Adressen sind niederzulegen Barfußgäßchen Nr. 5 im Gewölbe bei Herrn Erselius.

Zu vermietthen

sind 3 Wohnungen, jede mit 5 heizbaren Stuben, Kammern, Küche, Keller, Boden und Waschhaus in **gesunder Lage mit höchst freundlicher Aussicht**: Lindenstraße Nr. 6. Zu erfragen beim Hausmann im Hofe parterre.



Ganz nahe der Stadt mit der angenehmsten Aussicht in die Ferne ist eine gut eingerichtete Familienwohnung, bestehend aus 1 Speisssaal, 3 Zimmern, 4 Kammern, Küche, Speisekammer, Mädchenstube u. c. und Garten, von nächste Michaelis ab ganz billig zu vermietthen durch

T. W. Fischer, Localcomptoir für Leipzig, Fleischerplatz Nr. 1.

Pianofortes stehen zu vermietthen: Frankfurter Straße Nr. 11 bei Philipp Schmid.

Zu vermietthen ist am Park eine erste Etage und ein Parterrelocal, auch zu einem Geschäft passend; Aussicht nach der Promenade. Näheres Poststraße Nr. 1 B., eine Treppe.

Zu vermietthen sind zwei Familienlogis, ersteres mit 7 Stuben, 5 Kammern, Küche, Keller und Boden, letzteres mit 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Boden. Näheres bei J. S. Manicke im Palmbaum.

Ein kleines Familienlogis

ist zu vermietthen. Zu erfragen Rosplatz Nr. 9, 1 Treppe.

Zu vermietthen ist von Michaelis an in der besten Lage der Grimma'schen Straße ein Gewölbe mit Keller. Das Nähere sagt Fr. Fleischhammer, Brühl Nr. 72, 1 Treppe.

Zu Michaelis sind 2 Stuben nebst Alkoven an ledige Herren zu vermietthen. Näheres im Gewölbe des Herrn Poyda.

Offen sind einige Schlafstellen in freundlichen Stübchen parterre: große Windmühlenstraße Nr. 46.

Zu vermietthen ist ein Stübchen lange Straße Nr. 23, 2 Treppen links. Das Nähere ertheilt Frau Liebers im Amtmannshof, im Ausbesser-, Wasch- u. Fleckenreinigungsgeschäft.

Zu vermietthen ist monatsweise eine gut meublirte Stube an eine oder 2 Personen: Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren: Neumarkt Nr. 11/18, 4 Treppen.

Zu vermietthen ist von Michaelis ab auf der hohen Straße eine erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern nebst übrigem Zubehör; desgl. eine 3. Etage von 2 Stuben, 2 Kammern nebst übrigem Zubehör für 50 Thlr. Näheres beim Adv. Ehrlich, gr. Fleischerstraße 1 und beim Besitzer, hohe Straße 16.

Vermiethung.

Im silbernen Bär, an der Universitätsstraße, ist ein Hoflogis in der 2ten Etage von 3 Stuben, 1 Kammer u. von Michaelis d. J. ab zu vermietten durch **Adv. Ludw. Müller.**

Vermiethung.

Von Michaelis d. J. ab ist im silbernen Bär an der Universitätsstraße das große Gewölbe zu vermietten, welches dormalen Hr. Buchhändler Engelmann inne hat. **Adv. Ludw. Müller.**

Destillationslocal. In bester Lage der innern Stadt ist eine Parterrelocalität, welche sich zu einem Destillationsgeschäft ganz besonders eignet, zu vermietten durch

E. W. Fischer, Localcomptoir für Leipzig, Fleischplatz Nr. 1.

Zu vermietten ist eine geräumige Parterrewohnung von 6 Stuben, 6 Kammern u. mit Garten vor dem Hause zu Michaelis in der Inselstraße Nr. 5. Näheres Inselstraße Nr. 3.

Zu vermietten ist eine Kammer mit Bett an eine einzelne Person. Neukirchhof 11, 2 Treppen hoch, das Nähere.

Ein Stübchen ist zu vermietten: Dresdner Straße Nr. 55, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermietten ist an einen Pensionair oder an einen oder zwei Herren von der Handlung eine Stube nebst Alkoven in erster Etage nahe dem Theater.

Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Eine Schlafstelle ist offen: Antonstraße Nr. 11.

Vermiethung. Eine gut eingerichtete 2te Etage von 4 Stuben, Kammern und übrigen Zubehör ist zu vermietten. Näheres Burgstraße Nr. 15, und Petersstraße im großen Reiter bei Hrn. **Altner.**

Scheibenschießen der 5. Compagnie

findet morgen Sonntag in Zöbiger statt, wozu alle Kameraden hierdurch eingeladen werden. Die Billetausgabe ist bei Herrn **Dillner,** Gewölbe in Kochs Hof, bei Herrn **Schumann,** Sektiers Hof, und bei Herrn **Barth,** Gewölbe Brühl Nr. 47. Um 10, 12 und 2 Uhr, so wie Abends zurück, gehen Omnibuswagen hinaus, wozu ebenfalls Billets ausgegeben werden.

Der Comité.

Flora.

Morgen Sonntag den 25. Juli Abendunterhaltung in Gehrmanns und Weils Restauration und Kaffeegarten.

Anfang 6 Uhr.

Der Vorstand.

Odeon. 2. Kränzchen des Sommervereins Donnerstag den 29. Juli. **D. B.**

Morgen gothischer Saal. Reichsenring.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend den 24. Juli

Concert.

Zu dem morgen früh und Nachmittag stattfindenden Concert ladet ergebenst ein **das Musikchor von C. Föld.**

Heute Sonnabend Gartenconcert

in Gehrmanns und Weils

Restauration und Kaffeegarten.

Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

Bekanntmachung.

Zu dem heute stattfindenden **Concert** laden wir ein geehrtes Publicum zu warmen und kalten Speisen ergebenst ein.

Gehrmanns und Weils
Restauration und Kaffeegarten.

Morgen früh und Nachmittag**Concert bei Honorand.****Wiener Saal.**

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert und nach Beendigung Ballmusik. Das Musikchor unter Dir. von **J. Lopiczsch.**

Leipziger Salon.

Morgen Sonntag **Concert: und Tanzmusik.**
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Morgen Sonntag**Concert in Stötteritz**

vom Chöre des 2. Schützenbataillons,
wobei diverse warme Speisen, Obst, und mehrere Kaffeekuchen.
Anfang 4 Uhr. **Schulze.**

Zweinaundorf.

Sonntag den 25. Juli starkbesetztes Concert,
wozu ergebenst einladet **Fr. Brabant.**

Abtnaundorf.

Morgen Sonntag zu verschiedenen frischen Obst- und Kaffeekuchen, guten Speisen und Getränken lade ich ganz ergebenst ein und bitte um recht zahlreichen Besuch. Personenwagen-Abgang am Tauchaer Thor um 2 $\frac{1}{2}$ und 4 Uhr. **Aug. Leuchte.**
NB. Concert: Musik.

Gosenschenke zu Gutritsch.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert.
Anfang 3 Uhr. **Das Musikchor.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen früh und Nachmittags Concert vom
Musikchöre des 1. Schützenbataillons.

**Morgen Sonntags starkbesetztes Concert in der
Oberschenke zu Gohlis.****Lützschena.**

Morgen Sonntag den 25. Juli werde ich meinen werthen Gästen mit neuem Brod u. selbstgebackenem Kaffeekuchen, so wie mit verschiedenen Speisen und Getränken, darunter ausgezeichnetes Lützschenaer Lagerbier, bestens aufwarten.

August Fischer.

Restauration Schkenditz.

Sonntag Kirchfest, Bergklettern, Gartenconcert und Ballmusik.

Schleußig.**Ergebenste Einladung.**

Sonntag den 25. Juli zum Früh- und Nachmittagsconcert, wobei ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. Ich bitte um zahlreichen Besuch.

J. G. Volter.

Plagwitz.

Morgen zu Suister-, Tschertessen-, Obst- und mehreren Sorten Kaffeekuchen ladet ergebenst ein **J. G. Düngefeld.**

Thonberg.

Alle Abende warme und kalte Speisen, worunter Zunge mit Blumenkohl, Häringe mit Kartoffeln u. u. gute Getränke bestens empfiehlt **W. Friedemann.**

Großes Concert. in Böhlig-Chrenberg

Sonntag den 25. Juli. Entree nach Belieben.

Meine Einrichtungen zum Empfange und zur Zufriedenstellung eines schätzbaren, besonders zahlreichen Besuches, sind nach Möglichkeit getroffen und ist zur schnelleren Bedienung an diesem Tage auch ein Buffet im Garten angebracht; außerdem finden meine verehrten Gäste einen guten Mittagstisch à la carte, Kaffee- und Obstkuchen in verschiedenen Sorten, eine große Auswahl guter Speisen überhaupt und ebenso auch ausgezeichnete Getränke, namentlich sind die beliebten Sorten Weiß-, Braun- und Lagerbier, letzteres pr. Töpfchen 13 Pf., äußerst delicat.

Aug. Pfeiffer.

„Odeon.“ Morgen Sonntag Concert und nach Beendigung Ballmusik.

Morgen ladet zu einer angenehmen Frühpartie nach Stötteritz freundlich ein Schulze.

Die Restauration des Sächs. Bairisch. Bahnhofes

empfehlen heute Abend Erfurter Blumenkohl mit Kalbsbröschchen nebst verschiedenen andern warmen und kalten Speisen.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein Rob. Pflock, fl. Fleischerg. 23—24.

Wey's Kaffeegarten. Heute Abend warmen Speckkuchen und Allerlei.

Brandbäckerei.

Morgen Sonntag früh 9 Uhr zu Speckkuchen, so wie zu Obst- und Kaffeekuchen ladet ergebenst ein Eduard Hentschel.

Heute Sonnabend
großer Kuchengarten.

Beefsteaks mit neuen Kartoffeln, Allerlei, so wie verschiedene Sorten Obst- u. Kaffeekuchen empfiehlt Gustav Sobl.

„Gasthof zum Helm in Gutritsch.“

Täglich neue Kartoffeln, neue saure Gurken, neues Brod und neue Säringe empfiehlt

C. C. Demichen im Gräfe'schen „Gasthof zum Helm“ in Gutritsch.

Heute Abend von 7 bis 8 Uhr ladet zu dem beliebten Allerlei und andern Speisen und Getränken bei brillanter Gartenbeleuchtung und zur Abendunterhaltung ganz ergebenst ein C. Gerhardt in Neudnitz.

Drei Mohren.

Morgen Sonntag ladet zu Baseler Kirchkuchen, von feinstem pikanten Geschmacke, so wie zu diversen Sorten Kaffee- und reichlicher Auswahl von Speisen und Getränken, wobei zur Unterhaltung des verehrten Publicums ein Preis-Stangenklettern stattfinden wird, ergebenst ein Fr. Debisch.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei Gottlieb Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.

Blaue Weintraube, Kupfergäßchen Nr. 3. Sonntag früh Speckkuchen.

Zu einem guten Mittagstisch ladet ergebenst ein Carl Weinert, Brühl, Georgenhaus gegenüber.

Extrafahrt nach Dresden.

Die von mir besonders arrangierte Extrapartei zum großen Bogelschießen ist verbunden mit einer Partie und Dampfschiffahrt in die Sächsische Schweiz. Die Abfahrt von hier findet Sonnabend den 31. Juli Nachmittags 1/2 6 Uhr, Rückfahrt Mittwoch den 4. August Abends halb 7 Uhr statt. Ich bitte, die Billets recht bald abzuholen. Das Nähere das Programm.

C. Hoffmann,

Dresdner Straße Nr. 56, Triers Institut gegenüber.

Sonntag den 25. Juli
G. Sommer-Bogelschießen.

Sonntag den 25. Juli geht ein Omnibus nach Grimma, wo noch einige Plätze frei sind. Billets sind im Gasthause zum goldnen Sahn in Empfang zu nehmen.

Morgen nach Thecla. G. Schirmer.

Ein Thaler Belohnung

wird demjenigen zugesichert, welcher einen vorgestern Nachmittag entlaufenen großen getiegeten Hund, Saufängerrace, auf hiesige Scharfrichterei abliefern.

Verloren wurde beim letzten Extra-Concert in Lehmanns Garten am Mittwoch Abend eine goldene Broche mit grünem Steine. Der redliche Finder erhält bei Zurückgabe ein angemessenes Douceur in Lehmanns Garten, 3tes Haus, 2 Treppen hoch rechts.

Der Finder der verlorenen Brieftasche am 18. wird gebeten, die 2 Leihhauscheine und die übrigen Papiere an die angegebene Nummer, Ritterstraße 44, abzugeben.

Abhanden gekommen ist seit dem 15. dss. Mts. ein grauer zahmer Epper-Kater. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 16.

Abhanden gekommen ist am 23. Juli ein kleiner, braun- und weißgefleckter Wachtelhund mit langem Behänge. Wer denselben Neumarkt Nr. 10 im Gewölbe zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Fünf Thaler werden demjenigen zugesichert, der eine seit längerer Zeit aus einer Wohnung in der Johannisgasse abhanden gekommene Borstecknadel zurückbringt. Die Nadel hatte einen größeren, herzförmigen, à jour gefassten Edelstein, war lang und dünn und mit einem Häkchen zum Festmachen versehen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Freundschaftliche Wahrheit.

Was nützt dem G... Muscate.

Ich erwarte Sie heute als Sonnabend um 5 Uhr an demselben Orte. Das Zeichen am Fenster wird nicht verfehlt.

Henriette.

Ein geehrtes Publicum wird ergebenst ersucht, die Flur von Leutsch bis Barneck zu schonen.

F. S. S.

B i t t e,

Die drückende Lage, in welche der jetzige Nothstand besonders die große Zahl der armen Lohnspinner versetzt hat, die sich bei dem größten Fleiße nur 1 1/2 bis 2 Neugroschen täglich verdienen können, hat an hiesigem Orte einen Verein zur Unterstützung armer Spinner hervorgerufen, welcher seit 6 Monaten bemüht gewesen ist, denselben Arbeit und höhern Lohn zu verschaffen. Zu ihrem Besten will derselbe nach erlangter Genehmigung des hohen Ministerii des Innern eine Verloosung von Leinwand- und Zwillichwaaren veranstalten, um so zugleich den armen Webern, deren Noth seit der für sie ungünstigen letzten Leipziger Messe gleicherweise gestiegen ist, einigen Absatz ihrer fertigen Waaren zu vermitteln. Er hat das Loos auf 15 Mgr. gestellt, um auf jedes Loos einen Gewinn fallen lassen zu können, und glaubt daher um so zuversichtlicher die Bitte an alle wohlthätigen Menschenfreunde richten zu dürfen, daß sie sich bei dieser Verloosung durch Ankauf von Actien betheiligen wollen, als sie dadurch nicht bloß den Armen Arbeit geben helfen — die heilsamste Art der Unterstützung — sondern auch für ihre Actien Gegenstände erlangen, die für jede Haushaltung nützlich sind. Der Tag der Verloosung wird zu seiner Zeit bekannt gemacht werden.

Der Verein zur Unterstützung armer Spinner
in Neukirch bei Baugen.
Diaconus **Lehmann**, Vorstand.

In Folge an mich ergangener Aufforderung und zur Förderung des Unternehmens habe ich den Verkauf der Actien hier übernommen. Leipzig, den 23. Juli 1847.

Eduard Sercher,
Nicolaisstraße Nr. 25, Amtmanns Hof.

Als ehelich verbunden empfehlen sich hierdurch
Leipzig, am 22. Juli 1847.

Ernst Vietzsch,
Emilie Vietzsch, geb. **Thielemann**.

Heute Morgen 3/9 Uhr wurde meine liebe Frau, **Pauline** geb. **Sattler**, von einem gesunden Knaben zwar schwer aber doch glücklich entbunden. Leipzig, den 23. Juli 1847.
C. Wenzel.

Heute wurde Madame **Julie Biol**, geb. **Probst**, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Hamburg, am 20. Juli 1847.

Todesanzeige.

Heute Morgen 10 Uhr gefiel es Gott, unser einziges Kind, unsere gute Marie, 2 Jahre und 6 Wochen alt, schnell und unerwartet in ein besseres Jenseits abzurufen. Der Schmerz ist groß und nur der Glaube an ein dereinstiges Wiedersehen tröstet das zerrissene Mutter- und Vaterherz, welche hierdurch Verwandte und Freunde um stille Theilnahme bitten.

Leipzig und Berthelm, den 23. Juli 1847.

Ernst Moritz Treß,
Henriette Treß, geb. **Rappes**.

Typographia. Heute Sonnabend
Hauptversammlung.

Berichtigung. In der Entbindungsanzeige von Herrn **F. C. Nabe** soll es statt Bekannte Verwandte heißen.

Verein der Commandirenden sämtlicher Feuerlösch- und Rettungsanstalten.
Sonntag den 25. Juli Vormittags 10 Uhr im Hotel de Prusse.

Sonntag den 25. Juli kein deutsch-katholischer Gottesdienst wegen gottesdienstlicher Aushülfe in Zwickau.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 17 1/2 °R.

Einpaffirte Fremde.

Adelberg, Cand. v. Baden, St. Dresden.
Appmann, Militärarzt v. Halle, St. Breslau.
Aschenborn, Kriegszohnstr. v. Braunschweig, großer Blumenberg.
Befchlag, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Buchheister, Frau, v. Bremen, und
v. Beente, Major v. Berlin, Hotel de Bav.
Solvetki, Negoc. v. Brüssel, Hotel de Baviere.
Carlson, Schiffsrheder v. Stockholm, Stadt Mailand.
Colken, Part. v. London, Hotel de Saxe.
Carstens, Beamter v. Elmshorn, und
Carstens, Kfm. v. Hamburg, Plauenscher Hof.
v. Duvourier, Kfm. v. Paris, St. Breslau.
v. Danell, Reg.-Rath v. Merseburg, und
Deans, Rent. v. Edinburgh, Hotel de Bav.
Dillenberg, Kfm. v. Elberfeld, und
Domand, Frau, v. Bremen, Hotel de Baviere.
Davidis, Frau, v. Cassel, Stadt Gotha.
Ehrentraut, Hofrath v. Jever, S. de Prusse.
Ebert, Baumstr. v. Plauen, Palmbaum.
Eisler, Literat v. Erfurt, Plauenscher Hof.
v. Funke, Fräul., v. Burgwerben, Hotel de Russie.
Frey, Kfm. v. Kreuznach, Hotel de Baviere.
Föderer, Fräul., v. Hamburg, St. Hamburg.
Firnhaber, Kfm. v. Augsburg, Hotel de Saxe.
v. Gernar, Beamter v. Ravensstein, St. Hamb.
Gräfenhan, Kfm. v. Gotha, St. Gotha.
Glub, Cand. v. Dresden, gr. Blumenberg.
Gölzenleuchter, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Russie.
Großer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Herbst, Brauer v. Nürnberg, St. Breslau.
Hansenberg, Hofhdt. v. Nürnberg, gr. Baum.
Hartmann, Kfm. v. Köln, Hotel de Saxe.

Hausner, Rent. v. Brody,
Hensel, Kfm. v. Berlin, und
Herschlag, Kfm. v. Cassel, Hotel de Baviere.
Jonson, Rent. v. Stockholm, Stadt Mailand.
Imhorst, Part. v. Bremen,
Jung, Baumstr. v. Torgau, und
Jrminger, Negoc. v. New-York, S. de Bav.
Krdytsch, Kfm. v. Manchester, St. Breslau.
Kaysler, Kfm. v. Köln, Stadt Rom.
Knille, Frau, v. Lüneburg, Hotel de Baviere.
Kempe, Kfm. v. Stockholm, und
Krug, Kfm. v. Prag, gr. Blumenberg.
Krohn, Kfm. v. München, Münchner Hof.
Lamerick, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Löwenstein, Fräul. v. Gotha, Kranich.
Lochmann, Fräul., v. Königsberg, St. Bresl.
Löbck, Kfm. v. Dresden, Hotel garni 557.
v. Lofasess, Staatsrath, v. Petersburg, und
v. Lemke, Oberlieutn. v. Stolp, S. de Bav.
Meyer, Kfm. v. Glauchau, und
Mortier, Kfm. v. Dessau, Hotel garni 557.
v. Meyering, Major, Dresden, Stadt Rom.
Meyer, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.
Meyer, Dekon. v. Schleich, Hotel de Russie.
Michaelis, Kfm. v. Wien, Münchner Hof.
Rainardi, D., v. Frankf. a/D., S. de Saxe.
Reuhof, Kfm. v. Grefeld, Kranich.
Neumann, Fräul., v. Königsberg, St. Rom.
v. Puttkammer, Lieutn. v. Stettin, St. Hamb.
Petersen, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Russie.
Penzig, Kfm. v. Frankf. a/M., Kranich.
Luenfel, Del. v. Apolda, Stadt Breslau.
Reiche, Fräul., v. Königsberg, und
Razkowitz, Magistratsrath v. Groß-Ratibda,
Stadt Breslau.

Rieckhoff, Frau, v. Bremen,
Rumpelt, Kfm. v. Großenhain, und
v. Racynski, Gutsbes., v. Schwikowo, S. de Bav.
Ruffal, D., v. Wien, Stadt Rom.
Schulze, Bäckermstr. v. Berlin, und
v. Swindel, Baron, v. Dresden, St. Rom.
Schmidt, Justizrath v. Pr. Minden,
Scherrer, Part. v. Kude court, und
v. Stechow, Frau, v. Tralehn, S. de Bav.
Sinke, Hofcomponist v. Wien,
v. Schönwald, Geh. Rath, v. Merseburg, S.
de Baviere.
Souhan, Frau, v. Lübeck, Hotel de Russie.
Stünzi, Kfm. v. Petersburg, Stadt Wien.
Samson, Kfm. v. Braunschweig, Hotel de Saxe.
Strickrodt, Gbes. v. Greußen, Stadt Gotha.
Salder, Kfm. v. Wien, und
Schäbde, Kfm. v. Werden, großer Blumenberg.
Schloß, Kfm. v. Bamberg, und
Samelson, Kfm. v. Hull, großer Blumenberg.
Singer, Kfm. v. Jassy, Ritterstraße 22.
v. Schaffnagl, Baron, v. Kiew, und
Schumann, Kfm. v. Iserlohn, St. Hamburg.
Ulrich, Prof., D., v. Hamburg, S. de Bav.
Volgt, Del. v. Zwickau, grüner Baum.
v. Wangerow, Rent. v. Halle, Stadt Rom.
Wipfel, Obersörster v. Wackstadt, S. garni 557.
Wend, Baumstr. v. Torgau, Hotel de Bav.
Wächter, Adv. v. Leisnig, Stadt Wien.
Wagner, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Weller, Kfm. v. Stockholm, Stadt Mailand.
Zschau, Amtszimmerstr. v. Wurzen, St. Wien.
Zahrt, Rent. v. Berlin, Stadt Rom.
Zedermann, Lehrer v. Halle, goldne Sonne.

Druck und Verlag von **C. Polz**.